بسم الله الرحمن الرحيم

Kurze Erklärung von Kufr duna Kufr und Istihlal



Ansar al-Tawhid Publikation

Ansar al-Tawhid – Aufruf zum Tawhid und zur ʿAqidah der Ahl al-Sunnah wal-Jamaʿah

http://ansaraltawhid.blogspot.com

بسم الله الرحمن الرحيم

Dieser Artikel soll wirklich nur kurz auf „Kufr duna Kufr [kleiner Kufr]“ und „Istihlal [für Erlaubt erklären]“ bezüglich Gesetzgebung, Urteilsgewalt und Regentschaft eingehen und die ʿAqidah aller Muslimin zu allen Zeiten und Orten dahingehend darlegen und somit den unwissenden Köpfen aufzeigen, dass der Islam einfach zu verstehen ist und kein kompliziertes Rätsel oder ein Labyrinth ohne Ausweg ist, wo jeder die eine oder andere Überzeugungen in diesen Fragestellungen haben könne. Der Islam ist nur einer, genauso wie der Tawhid nur einer ist und die ʿAqidah ist auch nur eine!

Wer in dieser Angelegenheit der Gesetzgebung und der Regent- und Richterschaft abweicht von der Wahrheit die Allahu ta‘ala offenbart hat, wie es die gesamte Saʿudi-Sufi-Pseudo-Salafiyyah und andere Muschrikin tun , der ist kein Muslim!

Punkt 1: Wer eigene Gesetze neben denen von Allahu ta‘ala beschließt, der hat den großen Schirk in der Rububiyyah begangen und ist neben einem Kafir auch noch ein Taghut von den Köpfen unter ihnen! Denn so eine Person hätte sich eine exklusive Handlung, welche nur Allahu ta‘ala zu eigen ist, angeeignet, nämlich das erlassen von Gesetzen, also was Halal und was Haram ist und sich somit Allahu ta‘ala beigesellt. Der Beweis dafür ist folgende Ayah: {**Oder haben sie etwa Schuraka [Partner], die ihnen vom Din an Gesetzen erlassen haben, was Allah nicht erlaubt hat?**} [42:21] Also nur Allahu ta‘ala ist der einzige Gesetzgeber [al-Schariʿ], genauso wie nur Allahu ta‘ala der einzige Schöpfer [al-Kaliq] von allem und jedem aus dem Nichts ist und der Beweis dafür ist zum Beispiel folgende Ayah: {**Sicherlich, Sein ist die Schöpfung und der Befehl. Segensreich ist Allah, der Herr der Weltenbewohner.**} [7:54]

Dabei ist es auch egal ob der Herrscher seine Kufr Gesetze für falsch und unterlegen oder für richtig hält, oder für gleich oder besser als die von Allahu ta‘ala! Oder ob er es für Halal hält oder nicht diese neben denen von Allahu ta‘ala zu beschließen! Egal welche Ausrede jemand in dieser Angelegenheit bringt, er ist und bleibt ein Taghut und der Qur’an und die Sunnah sind ein einziger Beweis dafür!

Punkt 2: Wer mit einer anderen Gesetzgebung als der Gesetzgebung von Allahu ta‘ala regiert und richtet, der hat den großen Schirk in der Uluhiyyah begangen und ist ein Kafir. Denn es ist eine ‘Ibadah mit dem zu regieren und zu richten was Allahu ta‘ala herabgesandt hat und wer daher mit etwas anderem regiert und richtet als mit dem Hukm von Allahu ta‘ala, der hat den Schirk in der ‘Ibadah begangen und der Beweis ist folgende Ayah: {**Und wer nicht mit dem richtet und regiert, was Allah herabgesandt hat, so sind genau diese die Kafirun!**} [5:44]

Desweiteren sagt Allahu ta‘ala in vielen weiteren Ayat, dass nur Ihm ta‘ala der Hukm gebührt und wer daher die Urteilsgewalt, Regentschaft und Befehlsgewalt sich aneignet neben der von Allahu ta‘ala, der hat sich Allahu ta‘ala beigesellt und gehört demnach zu den Köpfen unter den Taghut, und der Beweis sind zum Beispiel folgende Ayat: {**Soll ich denn einen anderen Richter [Hakam] suchen als Allah - und Er ist es, Der euch das Buch klar gemacht und herabgesandt hat?**} [6:114] und Allahu ta‘ala sagt: {**Der Hukm ist für niemanden, außer für Allah. Er hat euch geboten, nur ihn anzubeten.**} [12:40] und Allahu ta‘ala sagt: {**Der Hukm ist für niemanden,**

außer für Allah. Auf ihn vertraue ich… } [12:67] und Allahu ta'ala sagt: {**Ihm gebührt das Lob im Diesseits und im Jenseits, sein ist der Hukm und zu Ihm werdet ihr zurückgebracht werden.**} [28:70] und Allahu ta'ala sagt: {**Alles vergeht außer Sein Antlitz. Sein ist die Hukm und zu Ihm werdet ihr zurückgebracht werden.**} [28:88] und Allahu ta'ala sagt: {**Und in welcher Sache auch immer, ihr euch uneinig seid, so liegt der Hukm darüber bei Allah…** } [42:10]

Dabei ist es auch egal ob der Herrscher oder Richter seine Kufr Urteile für falsch und unterlegen oder für richtig hält, oder für gleich oder besser als die von Allahu ta'ala! Es ist auch vollkommen egal ob er aussagt, dass es nicht erlaubt [Istihlal] ist Kufr Urteile anzuwenden! Egal welche Ausrede jemand in dieser Angelegenheit bringt, er ist und bleibt ein Taghut und der Qur'an und die Sunnah sind ein einziger Beweis dafür!

Punkt 3: Wer es **<u>unterlässt</u>** mit dem zu richten was Allahu ta'ala herabgesandt hat, ohne es Halal zu machen und eingesteht, dass diese Vorgehensweise falsch ist, so ist dies Kufrun Asghar, also das berühmte Kufr duna Kufr; und dabei ist es vollkommen egal ob dies ein Herrscher, Richter oder ein „normaler" Muslim macht!

Wenn ein Richter in einem islamischen Staat bei einem Streitfall es unterlässt den Hukm von Allahu ta'ala anzuwenden, weil er bestochen wurde, oder weil er dies wegen Verwandtschaftsbande macht, dann ist dies der kleine Kufr, welcher nicht aus dem Islam bringt! **<u>Er hat zwar den Hukm von Allahu ta'ala nicht angewendet, aber gleichzeitig hat er auch nicht mit einem anderen Hukm als dem von Allahu ta'ala gerichtet!</u>**

Die folgenden zwei Beispiel werden dies verdeutlichen:

- **Es zu unterlassen den Hukm von Allahu ta'ala anzuwenden:** Jemand begeht Ehebruch und es sind auch vier Zeugen vorhanden, aber der Richter ist bestochen worden damit er den Hukm von Allahu ta'ala in diesem Fall nicht anwendet, so wird der Richter die Rechtschaffenheit von einem oder mehreren der vier Zeugen in zweifel ziehen und wenn dies passiert ist, so kann der Hukm von Allahu ta'ala auf den Ehebrecher nicht mehr angewandt werden. So ein Richter hat in diesem Fall den kleinen Kufr begangen – sofern der Richter es nicht für erlaubt hält, dass man den Hukm unterlassen darf – und bleibt somit Muslim!

- **Das Richten mit einem anderen Hukm als dem von Allahu ta'ala:** Jemand begeht Ehebruch und es sind auch vier Zeugen vorhanden, aber anstatt das Urteil des Steinigen bis zum Tode zu fällen, fällt der Richter folgendes Urteil: Zwei Jahre Gefängnis! So ein Richter hat in diesem Fall den großen Kufr begangen und ist ein Kafir. Denn wer ein anderes Gesetz als jenes von Allahu ta'ala anwendet und somit mit dem Kufr urteilt, – und sei dies auch nur in einem einzigen Fall – so ist dies klarer und offensichtlicher Kufr, welcher aus der Millah bringt!

Folgende Beispiele in der Angelegenheit des Istihlal sind auch noch von Bedeutung zu verstehen:

- Jemand trinkt „nur" den Alkohol, erklärt dies aber nicht offensichtlich für Halal, sondern

trinkt den Alkohol rein aus seinen Gelüsten heraus, so ist dies Kufrun Asghar und sojemand ist ein Fasiq, aber kein Kafir! Diese Person bleibt daher Muslim und keiner macht Takfir auf sie, außer die elenden Khawarij!

- Jemand trinkt „nur“ den Alkohol, aber begeht den Istihlal innerlich, so hat diese Person großen Kufr begangen, aber die Muslimin besitzen nicht das Recht auf diese Person Takfir zu machen, weil diesen Istihlal keiner mitbekommt, nur Allahu ta‘ala weiß es und kennt daher seinen klaren innerlichen Kufr!

- Jemand trinkt keinen Alkohol, aber begeht offen den Istihlal, also erklärt den Alkohol offiziell Halal, so hat dieser sich selbst angebetet und neben Allahu ta‘ala gestellt. So eine Person hat daher den großen Kufr begangen und ist somit auch kein Muslim.

- Jemand besorgt sich den Istihlal von einer anderen Person, Gruppe oder Institution, so hat er dann diese Person, Gruppe oder Institution angebetet und neben Allahu ta‘ala gestellt.

Und Allah weiß es am besten!